

KUNST

# Visuelle Kraft

**M**artin Herlers Werk ist eine Hymne an die Malerei. Der kräftige Pinselduktus, die expressiven Farben und die malerische Qualität seiner Ölgemälde ziehen den Betrachter unmittelbar in ihren Bann. Die grossen Formate bieten dem Künstler dabei die ideale Fläche, auf der sich seine Art zu malen erst so richtig entfalten kann. Die Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer in Bonstetten zeigt noch bis zum 14. Februar neue Arbeiten des 1972 in Bayern geborenen Künstlers und parallel dazu Skulpturen von Michael Ball, Nathalie Polke und Barbara Ph. Schnetzler. Martin Herler setzt schnelles Erzählen mit grosser Geste um. Vor allem seine Blüten- und Kinderbilder machen den grossen Schwung sichtbar. An diesen Werken ist nichts Konstruiertes; hier erreicht seine Malere Tiefe und Leichtigkeit zugleich.

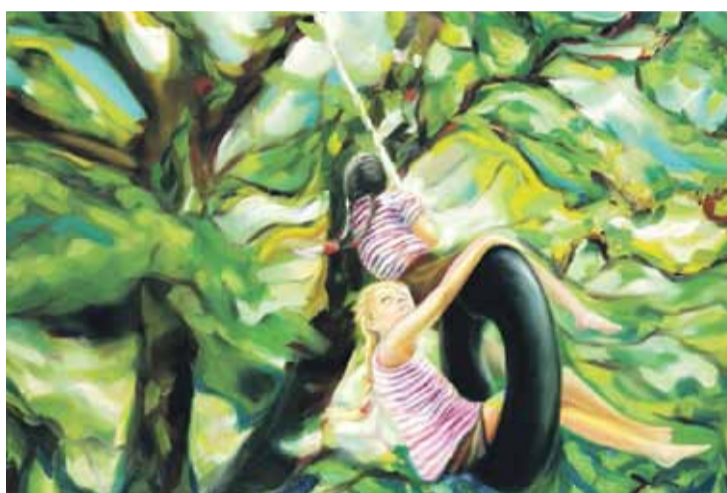
Herlers beständige malerische Weiterentwicklung zeigt sich etwa bei seinen Stadtporträts. In der Gesamtwirkung dieser neueren «Streifenbilder» verselbständigen sich Farbe und Pinselduktus. Der Künstler selbst bezeichnet die daraus resultierende Wirkung als Bildstörung, ein Begriff aus den neuen Medien, respektive dem Film. Bei dieser Bildserie fertigt er zunächst eine Skizze an, dann trägt er die erste Schicht auf einer horizontalen Linie von oben beginnend nach unten auf. Diesen Prozess vergleicht Herler mit demjenigen eines Webers, der ein Schiffchen hin und her schickt, damit das Stoffstück wächst. Das Ergebnis sind mit horizontalen Farbstreifen durchsetzte Bilder, die das eigentliche Sujet «zerstören», um es dadurch jedoch gleichzeitig wieder hervorzuheben. Durch die abstrakte Intervention der Streifen gelingt es ihm, mithilfe partieller Unschärfe Geschwindigkeit und Authentizität zu vermitteln. (ba)



◀ Martin Herler: «Vivace maestoso», 2015, Öl/Lwd., 2-tlg., 280 × 140 cm, 10 500 Euro.



◀ Martin Herler: «Helen», 2015, Öl/Lwd., 120 × 160 cm, 7850 Euro.



▲ Martin Herler: «Die Reifenschaukel», 180 × 120 cm, Preis auf Anfrage.



▶ Martin Herler: «Zürich II», 2015, Öl/Lwd., 110 × 180 cm, 7900 Euro.

ANZEIGE

PRESENTING PARTNER



## JAHRESSTART MIT SCHRECKEN: KOMMT DIE GROSSE REZESSION?

BILANZ-Chefredaktor Dirk Schütz begrüsst folgende Gäste:



MARC FABER  
Anlageexperte und Buchautor



BURKHARD VARNHOLT  
Chief Investment Officer Bank Bär



FELIX ZULAUFG  
Gründer Zulauf Asset Management



MARTIN EICHLER  
Chefökonom Bak Basel

# BILANZ Business-Talk

## Sonntag, 7. Februar 2016, 13.10 Uhr, SRF 1

Wiederholungen: Sonntag, 7.2.2016, 18.25 Uhr, SRF info / Montag, 8.2.2016, 08.10 Uhr, 09.50 Uhr und 11.30 Uhr, SRF info / Samstag, 13.2.2016, 13.10 Uhr, SRF 1 und 17.10 Uhr, SRF info / Samstag, 20.2.2016, 17.10 Uhr, SRF info

FOTO: VERA HARTMANN